

LANDRAT

PROTOKOLL

Auszug aus dem Protokoll des Landrates vom 19. Oktober 2011

Anwesend:

Vormittagssitzung Geschäfte 1 bis 7

58 Ratsmitglieder; absolutes Mehr: 30 Stimmen; 2/3 Mehr: 38 Stimmen

Nachmittagssitzung Geschäfte 8 bis 10

58 Ratsmitglieder; absolutes Mehr: 30 Stimmen; 2/3 Mehr: 38 Stimmen

Zeit: 08.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.15 Uhr

1. Die Tagesordnung wird genehmigt.
2. Das Gesetz über die Kosten im Verfahren vor den Gerichten und den Justizbehörden (Prozesskostengesetz, PKoG) wird in 2. Lesung genehmigt.
3. Die Teilrevision des Gesetzes über das Kantonsspital (Spitalgesetz) wird in 2. Lesung genehmigt.
4. Die Teilrevision des Gesetzes über die Nidwaldner Kantonalbank (Kantonalbankgesetz) wird in 2. Lesung genehmigt.
5. Das Gesetz über Lebensmittel und das Veterinärwesen (Lebensmittel- und Veterinärgesetz, LVG) wird in 2. Lesung genehmigt.
6. Die Teilrevision des Gesetzes über die kantonale Pensionskasse (Pensionskassengesetz, PKG) wird in 2. Lesung genehmigt.
7. Das Gesetz über Geoinformation (kantonales Geoinformationsgesetz, kGeolG) wird in 1. Lesung genehmigt.
8. Der Landratsbeschluss über die Umwandlung und Festsetzung des Dotationskapitals der Nidwaldner Kantonalbank wird genehmigt.

-
9. Budget und Finanzpläne des Kantons:
- 9.1 Das Budget für das Jahr 2012 wird genehmigt.
- In der Erfolgsrechnung werden budgetiert:
- | | |
|--------------------------------------|-----------------|
| Betrieblicher Aufwand | Fr. 321'988'100 |
| Betrieblicher Ertrag | Fr. 302'769'300 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | Fr. -19'218'800 |
| Ergebnis aus Finanzierung | Fr. 14'471'000 |
| Operatives Ergebnis | Fr. -4'747'800 |
| Ausserordentliches Ergebnis | Fr. 5'268'000 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | Fr. 520'200 |
- In der Investitionsrechnung werden budgetiert:
- | | |
|-----------------------|----------------|
| Investitionsausgaben | Fr. 38'410'000 |
| Investitionseinnahmen | Fr. 12'121'000 |
| Nettoinvestition | Fr. 26'289'000 |
- 9.2 Der Finanzplan und der Investitionsplan für die Jahre 2013 und 2014 werden genehmigt.
- 9.3 Der Investitionsplan für die Jahre 2015 und 2016 wird zur Kenntnis genommen.
10. Die Beratung der Interpellation von Landrätin Verena Bürgi-Burri, Dallenwil, und Landrätin Monika Lüthi-Wyss, Ennetbürgen, betreffend die Umsetzung des Alterskonzeptes Nidwalden wird verschoben.

Stans, 20. Oktober 2011

LANDRAT NIDWALDEN

Landratssekretär
Armin Eberli